

In Federn gefleidet fein, Der Fuchs und finget schmelzend: "Ihr Gänse schlafet ein!"

Der Sturm braust durch die Wälder, Die Wetterhähne schrei'n, Die Gule wimmert gar fläglich: "Ihr Gänse schlafet ein!"

Jum Stall und zur Scheune schleichen Der Iltis und Marder herein, Die Fledermaus schwärmt durch den Garten: "Ihr Gänse schlafet ein!"

Der Fuchs läuft hungrig nach Mäufen, Den Schwanz gesenkt — felbein, Der hase sizt schmunzelnd im Kraute: "Ihr Gänse, schlafet ein!"

Gar hübsch ist's im warmen Stalle, Geschütz sind da Kopf und Bein, Der Leib ruht auf weichem Lager: "Ihr Gänse schlafet ein!"

Und als die Ganfe entschlummert, Da schleicht in den Stall hinein Der Fuchs und erwürgt sie alle: "Ihr Ganfe, schlafet ein!"